

---

# Alles kleine Egozentriker?

Aspekte der sozialen, emotionalen und  
moralischen Entwicklung von Kindern

Braunschweig, 17. Mai 2017

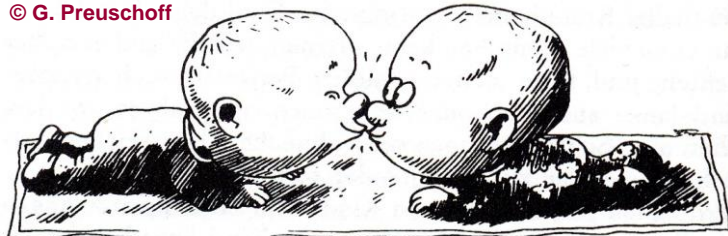
---

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

Weder  
nur das Eine  
noch  
ausschließlich  
das Andere...

© G. Preuschoff



---

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

Weder  
nur das Eine  
noch  
ausschließlich  
das Andere...

### Vieles fällt so schwer...



aus: "Im Frühlicht" © Donata Elschenbroich & Otto Schweitzer, DJI

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

Weder  
nur das Eine  
noch  
ausschließlich  
das Andere...

### Vieles muss schmerzhaft gelernt werden...



© Bertelsmann Stiftung aus: "Wach, neugierig und klug"

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

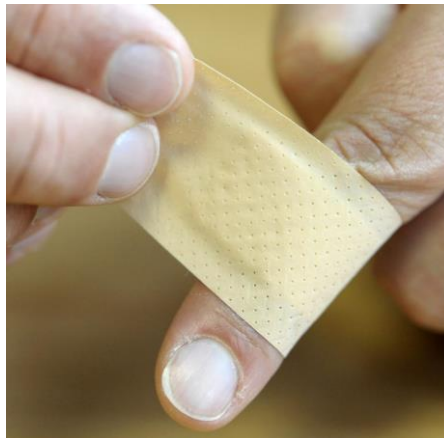
Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele

**„Mama weint, also braucht Mama Pflaster.“**



(Reaktion eines fast zweijährigen Jungen,

vgl. Gopnik u.a. 2003, S. 57)

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele

**Alltag in einer inklusiven  
Tageseinrichtung für Kinder**



Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele

### Alltag in einer inklusiven Tageseinrichtung für Kinder



Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele



Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?



### Die Debatte zwischen Jean Piaget und Lew Wygotski:



#### Jean Piaget beschrieb drei Entwicklungsstadien:

1. **Autistisches** Denken und Sprechen: Das Sprechen und Denken des Kindes ist einzig auf Lust- und Bedürfnisbefriedigung aus, unabhängig von der Wirklichkeit.
2. **Egozentrisches** Denken und Sprechen: Das Kind führt Monologe; ihm fehlt noch die Fähigkeit, den Standpunkt eines anderen Menschen einzunehmen.
3. **Realistisches** Denken und **sozialisiertes** Sprechen; die Welt kann erst in späteren Lebensaltern objektiv gesehen werden.

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?



### Die Debatte zwischen Jean Piaget und Lew Wygotski:



#### Lew Semjonowitsch Wygotski erwiderte:

- Auch die Kleinkindersprache ist nicht autistisch, sondern immer schon sozial: Wenn ein Kind spricht, will es etwas bewirken.
- Es gibt zwar kindliche Monologe, aber diese werden von Kindern benutzt, wenn sich Probleme (Vermittlung zwischen Wirklichkeit und Bedürfnis) einstellen (z.B.: „Das hält nicht – was mache ich jetzt? Ich brauche Kleber!“)
- Diese Monologe führen auch Erwachsene – jedoch unhörbar („innerer Monolog“).

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

1. Das Kind als prosoziales Wesen:  
Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?

Das Spannungsverhältnis von Fühlen, Denken und Handeln

„Hilfe holen“



Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

1. Das Kind als prosoziales Wesen:  
Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?

Das Spannungsverhältnis von Fühlen, Denken und Handeln

### Kohlbergs Theorie der Moralentwicklung

(Auszug, nach Fittkau 1983, S.411):

#### Stufe 1: Die heteronome Stufe

**Gut ist der blinde Gehorsam gegenüber Vorschriften und gegenüber Autorität, Strafen zu vermeiden und kein körperliches Leid zu erdulden.**

#### Stufe 2: Die Stufe des Individualismus, des Zweck-Mittel-Denkens und des Austauschs

**Gut ist es, eigenen oder anderen Bedürfnissen zu dienen und im Sinne des konkreten Austauschs fair miteinander umzugehen.**

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?

Das Spannungsverhältnis von Fühlen, Denken und Handeln

### „Perspektivenübernahme“: Sich in die Lage eines anderen Menschen versetzen können

z.B.: „Du kannst das nicht sehen, was ich sehe.“

z.B.: „Der weiß noch nicht, dass seine Mami wiederkommt.“

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?

Das Spannungsverhältnis von Fühlen, Denken und Handeln



Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen

### Das „soziale Lächeln“, der Beginn alles Weiteren



Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen

### „Spiegel- neurone“



Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

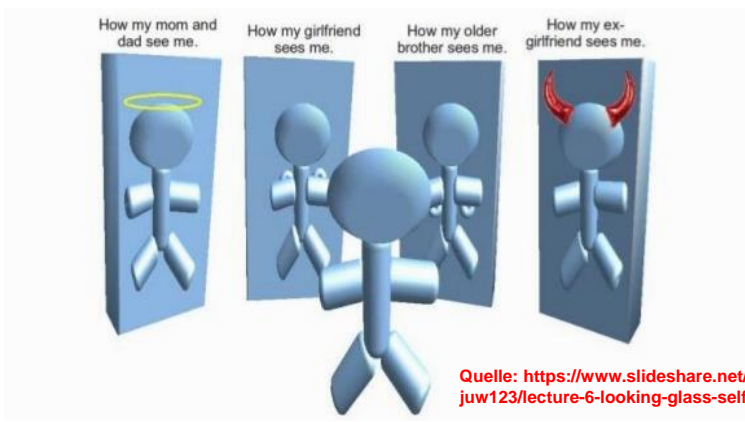


## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen

Ich und die Anderen

**„Looking Glass Self“:** Die Entwicklung des Selbstbildes ist ein Resultat sozialer Interaktion. Jeder ist den Anderen ein Spiegel (Charles Cooley 1902).



Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“ der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017 in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen

Ich und die Anderen

**„Theory of Mind“:**

Wir können Wünsche, Absichten, Gefühle, Bewusstseinszustände oder Gedanken anderer Menschen wahrnehmen bzw. uns vorstellen und von den eigenen trennen. **Auch Kinder lernen / können das.**

Ein beliebtes Untersuchungsdesign: Das „Keksdosen-Experiment“:

Sind in dieser Dose Kekse oder Bleistifte?

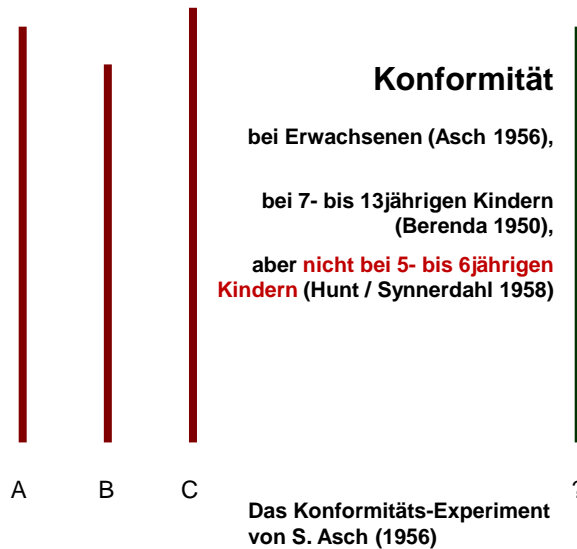


Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“ der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017 in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
  2. Sind Kinder „egozentrisch“?
  3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
- Soziale Einflüsse auf das Verhalten des Einzelnen



Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer

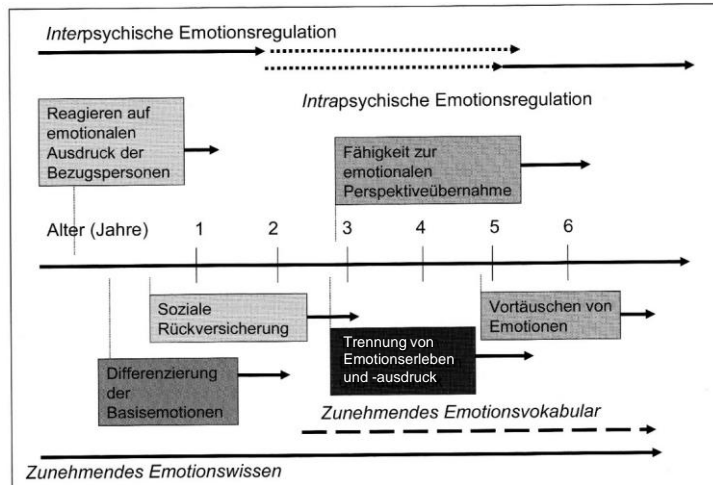


Abbildung 12: Emotionale Entwicklung in den ersten Lebensjahren; Abbildung modifiziert aus: Petermann & Wiedebusch (2003, S. 28) aus: Fröhlich-Gildhoff u.a. 2009, S. 77

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
  2. Sind Kinder „egozentrisch“?
  3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
  4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
- Umgang mit Gefühlen als Entwicklungsaufgabe im Grundschulalter:**
- Erfassung des Zusammenhangs zwischen Ereignis, Bedeutung und Emotion,
  - Erkenntnis, dass ein Mensch gleichzeitig widersprüchliche Gefühle haben kann,
  - Erkenntnis, dass Gefühle über ein Ereignis „relativ“, d.h. auch von anderen Ereignissen abhängig sein können,
  - Erkenntnis, dass Gefühle nicht immer geäußert werden bzw. werden sollten.
- (vgl. Baacke 1999)

---

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
  2. Sind Kinder „egozentrisch“?
  3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
  4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
  5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren
- Die Studie „KinderSTIMMEN“ (2008) durch das Bundesforum Familie:**
- **Gruppengespräche mit insgesamt 68 Kindern, Einzelgespräche mit 20 Kindern, fast alle im Alter zwischen 5 und 6 Jahren**
  - **Wichtige Werte für die Kinder:**
    - **Wahrhaftigkeit**
    - **Solidarität (in der Familie, mit den Freunden)**
  - **Kinder gehen sehr pragmatisch mit der Abwägung zwischen verschiedenen Werten um**
  - **Unterschiedlicher Umgang mit dem Thema Gleichbehandlung / Gerechtigkeit**
  - **Verhandlungsbereitschaft bei Konflikten**

---

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren

### Erwartungen von Kindern im Grundschulalter an Erwachsene:

- **Übereinstimmung von Wort und Tat**  
Kinder schauen uns genau auf die Finger, ob wir uns selbst nach dem richten, was wir ihnen predigen.  
Sie fordern Konsequenzen rigoros ein.
- **Verlässlichkeit**  
„Wenn ich einem Kind verspreche, ein Buch mitzubringen, dann vergesse ich das nie.“  
„Mit den Kindern vereinbarte Projekte und Aktivitäten finden immer statt.“  
„Ich sage nicht heute dies und morgen das.“

---

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

---

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren

### Erwartungen von Kindern im Grundschulalter an Erwachsene:

- **Verschwiegenheit**  
Kinder testen unsere Fähigkeit, „Geheimnisse“ für uns zu behalten, systematisch aus.  
Ein „Vertrauensbruch“ wiegt sehr schwer.
- **Gleichbehandlung**  
Im Grundschulalter entwickelt sich die Idee einer „Gerechtigkeit durch Gleichheit“ (Krappmann 1996):  
Gerecht geht es zu, wenn alle genau gleich behandelt werden.

---

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

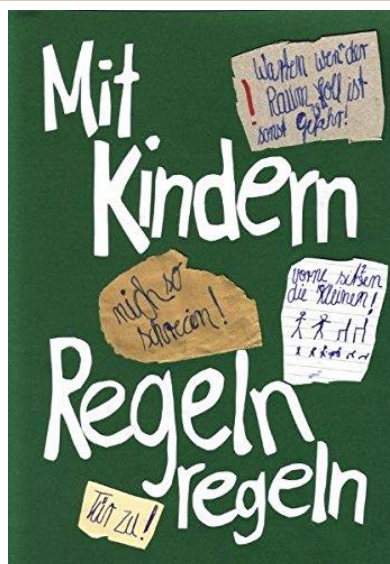
## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren

**Leubner,  
Ulrike:**

### Mit Kindern Regeln regeln

**Chemnitz 2010**



Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren
6. Die soziale Basis unseres Denkens und Handelns

### „Im tiefsten Sinne sind wir soziale Wesen.“

**(M. Tomasello)**



Warum wir kooperieren.

Michael Tomasello

edition unseld  
SV

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren
6. Die soziale Basis unseres Denkens und Handelns

### „Social Referencing“ = Steuerung der Aufmerksamkeit in sozialen Bezügen



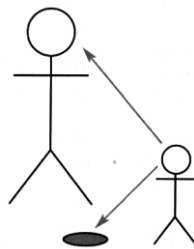
Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“ der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017 in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

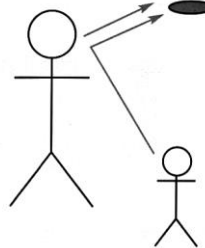
## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren
6. Die soziale Basis unseres Denkens und Handelns

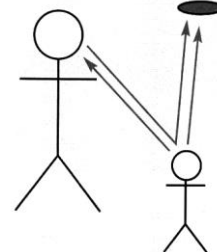
Prüfen der Aufmerksamkeit  
(9-12 Monate)



Verfolgen der Aufmerksamkeit  
(11-14 Monate)



Lenken der Aufmerksamkeit  
(13-15 Monate)



**Haupttypen der Interaktion,  
die gemeinsame  
Aufmerksamkeit beinhalten**  
(vgl. Tomasello 2002)

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“ der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017 in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren
6. Die soziale Basis unseres Denkens und Handelns:  
„Ko-Konstruktion“

### Die „Dialog-Box“ (Weltzien 2011) als methodische Möglichkeit



Spannend, durch welchen Schlauch die Kugel herausrollt



Eine schwierige Konstruktion, die im gemeinsamen Dialog weiterentwickelt wird



Das eingefärbte Wasser wird für Experimente aufgefangen und wiederverwertet

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren
6. Die soziale Basis unseres Denkens und Handelns:  
„Ko-Konstruktion“

### Die „Dialog-Box“ (Weltzien 2011) als methodische Möglichkeit



Jede Didaktik-Box ist ein Unikat – diese lässt sich sogar zerlegen

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren
6. Die soziale Basis unseres Denkens und Handelns:  
„Ko-Konstruktion“



32 Praxis | November 2016

### „Dann können wir zu den Sternen fliegen!“ Kinder bauen ihre eigene Rakete

Der Weg bis hin zu einer fertigen Rakete mag zwar nicht immer ganz einfach sein, aber macht auch richtig viel Spaß. Vor allem, wenn man versteht, was die Kinder jeden Tag erleben und auch eine einflussreiche Gestaltung haben zu die Kinder und die Fachkräfte gemeinsam gemacht – eine große Rakete wurde fertig gestellt und konnte den Kindern jeden Tag nach Hause mitgebracht!

Sandra Völlert

Was kann nicht die Geschichten von „Laura Stern“? Sie helfen in keinem Kindergarten. Auch hier, wo die „Sternenwege“ liegen im Buchregal und gehören in den Koffer, auf Wunsch der Kinder, vorgelesen. Bei den Kindern immer wieder eine besonderen Favoriten aus, ganz besonders die Geschichte „Laura Sternweg“. In seiner Erzählung und Laura und der kleine Bruder Tommy gerade dabei, um die Erde zu gehen und beobachten währenddessen vom Badewasser aus die Sterne. Laura Stern hat sich besonders stark und auch Tommy Stern glüht im Himmel. Er möchte wissen, ob von Mensch zu Hand auch einen Stern für sich hat. Laura sagt ihm, dass jeder einen Stern hat, aber für den Himmel heisst, sagen Hände. Da Tommy den Handstern nicht sehen kann, möchte er mit seiner Schwester auf oben Sache gehen. Deshalb bauen sie sich eine Rakete und fliegen hinauf zu den Sternen.

Eine Idee entsteht  
Nachdem die Kinder diese Lektüre vorgetan bekommen haben, sagten Wilmke bis hin zu traurigen Augen. „Und wenn wir eine Rakete haben, dann...“ „Dann können wir genauso wie Laura zu den Sternen fliegen!“, sagte Marie (10 Jahre). Dieser Vorstellung begeisterte die Kinder so sehr, dass gemeinsam mit den Erziehern beschlossen wurde, eine Rakete zu bauen. Aber wie sollte es aussehen? Eine Idee gegen die andere. „Dann sollen wir die Rakete mit einem Platz haben“, riefen die einen, „und aus was machen wir sie?“, riefen die anderen. Die Eule, die wir am Ende der Rakete anbringen, bis beschließen wurde, ist aus Machenpapier und Pappe gefertigt. Als genau haben wir unsere „Eule gemacht“, wurde schon noch.

Das Vorhaben nimmt Gestalt an. Der Anfang war schnell und auch viele Monate später war die gleiche Form noch nicht zu sehen. Es wurden unendlich viele Zeichnungen, Pläne und Tagelisteblätter erstellt. Ein Ende war nicht abzusehen, obwohl sich alle Kinder aus der ganzen Erziehung an der Arbeit beteiligten. Die Planung war gemacht, von Begleitung bis hin zu Fertigstellung. Die Wilmke, und ich als Rakete steuern zu können, wurde von Tag zu Tag klarer. Und dann ging die fast fertige Rakete auch noch fertig gestellt. Wenn sie stand im Garten und bekam zu viel Feuchtheit kam sie.

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren
6. Die soziale Basis unseres Denkens und Handelns:  
Aufmerksamkeit

### Am Beginn der Sprachförderung steht **nicht** das Sprechen, sondern der folgende Dreierschritt (Dörfler 2010):

1. **Beobachten**, was das Kind interessiert
2. **Abwarten**, ob das Kind die Initiative ergreifen will
3. **Zuhören**, welche Botschaft das Kind mitteilt



### im Englischen: **observe, wait, listen**, daher der Name „Owl“ (Eule) für diese Strategie

Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“  
der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017  
in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz



## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren
6. Die soziale Basis unseres Denkens und Handelns:

Trost, Rat und Hilfe

### Die „Bude“



Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“ der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017 in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz

## Alles kleine Egozentriker? Soziale, emotionale und moralische Entwicklung

1. Das Kind als prosoziales Wesen: Beispiele
2. Sind Kinder „egozentrisch“?
3. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen
4. Der Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen Anderer
5. Wert-volles Handeln und moralisches Argumentieren
6. Die soziale Basis unseres Denkens und Handelns:

Trost, Rat und Hilfe

### Die Gleichaltrigen als „Informationsbörse“



Jahrestagung der „Fachberatung Kindertageseinrichtungen“ der evangelisch-lutherischen Landeskirche am 17. Mai 2017 in Braunschweig

Prof. Dr. Rainer Strätz